

## Förderung des Hermelins im Gebiet Therwil, Aesch, Ettingen und Reinach

### Tätigkeitsbericht 2017

Auch das dritte Projektjahr verlief plangemäss, folgende Massnahmen haben wir umgesetzt:

- Bau von 33 neuen Kleinstrukturen (Steinlinsen, -haufen und Asthaufen)
- 2770 m<sup>2</sup> Altgrasflächen neu dazu gewonnen
- Pflege einer Wildhecke im alten Rebberg von Therwil. Mit dem Schnittgut wurden in der bestehenden Hecke Asthaufen erstellt. Die Wildhecke dient nun als Durchgangskorridor als auch als Versteckstruktur.
- Pflege der Altgrasflächen und der Kleinstrukturen
- Der Kontakt zu allen involvierten Landbesitzern wird regelmässig gesucht und über die erreichten Projektziele informiert und bei Pflegemassnahmen, welche die Landbesitzer selber in die Hand nehmen, beratend zur Seite gestanden.
- Regelmässige Auswertung der Fotofalle

Die genauen Standorte aller erstellten Strukturen und Informationen dazu sind auf einer interaktiven Karte auf unserer Webseite ([www.solidago.ch](http://www.solidago.ch)) unter der Rubrik, Naturschutzprojekte einzusehen.



Wildhecke im alten Rebberg von Therwil – Struktur Nr. WH1 auf unserer interaktiven Karte

### Hermelinbotschafter

Im August wurde wiederum das ganze Projektgebiet systematisch von unseren Hermelinbotschaftern besucht, nach Hermelinnachweisen gesucht und den Kontakt zu interessierten SpaziergängerInnen und GartenbesitzerInnen, die sie im Projektgebiet antrafen, gesucht.

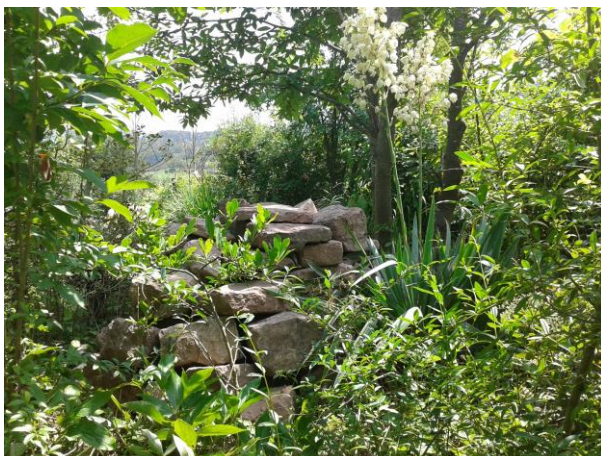
### Treffen der Naturschutzakteure im Projektgebiet

Am 7. Februar 2017 fand in Reinach ein Koordinationstreffen mit allen Naturschutzakteuren im Umfeld von Reinach statt. Ziel war die Koordination der Hermelinfördermassnahmen mit den Fördermassnahmen des Projekts „Hop Hase“. Da bei unserem Hermelinförderprojekt ganz von Anfang an alle relevanten Akteure ins Boot geholt wurden, konnte man sich schnell und pragmatisch einigen. Im Ackerbaugebiet zwischen Reinach und Aesch werden künftig keine Massnahmen mehr zur Hermelinförderung gemacht, es wird dort der Hasen- sowie Bodenbrüterförderung die Priorität gegeben. Gemäss Literatur ist das Hermelin ein stark auf Mäuse spezialisierter Räuber, das jedoch in Notzeiten auch mal ein Junghase erbeutet. Die drei bereits erstellten Asthaufen in den Buntbrachen des Neuhofes werden nicht entfernt. In zwei bis drei Jahren ist das Holz verrottet und für Hermeline nicht mehr interessant.

### Altgrasflächen

Die am schwierigsten umzusetzende Massnahme ist die Schaffung von Altgrasflächen. Zu gross ist die Angst vor einer Mausplage oder vor dem Unverständnis der Nachbarn. Doch gerade diese Massnahme, ist für das Hermelin eine besonders wertvolle – sichert sie einen Mausbestand, auch in Jahren, in denen es nur wenige Mäuse hat. Hermeline verlassen das Gebiet, wenn es nicht einen minimalen Mäusebestand hat, der den täglichen Bedarf an Futter sicherstellen kann.

Wir können mit Stolz auf die Neuschaffung von einigen grossen Flächen zurückblicken. In Reinach konnte eine Parzelle, die im Besitz der Gemeinde ist, naturschützerisch mit Altgrasflächen, Kleinstrukturen und Hochstamm-Obstbäumen aufgewertet werden. In Therwil können wir in Zusammenarbeit mit einem Bauern viele neue Flächen übernehmen und Altgrasflächen und Versteckstrukturen schaffen. Das freut uns sehr!



Steinhaufen Nr. 42 in Ettingen



Holzhaufen Nr. H2 im Gebiet Stockacker, Therwil



## Vorträge

Für den Natur- und Vogelschutzverein Aesch organisierte Solidago am 17. März 2017 einen Vortrag und zwei Tage später am 19. März 2017 eine Exkursion in die Aescher Klus. Beide gut besuchten Veranstaltungen trugen zum Verständnis dieses wunderschönen Kleinraubtiers und zur Akzeptanz der Fördermassnahmen in der Landschaft bei.

## Hermelinsichtungen im 2017

Nachdem uns im 2016 etliche Sichtungen gemeldet worden sind, bekamen wir im Frühling 2017 nur wenige Meldungen. Im August 2017 dann dafür eine überaus erfreuliche: Ganz im Nordwesten des Projektgebietes wurde eine ganze Hermelinfamilie gesehen, die sich gerade daran machte, das Projektgebiet Richtung Witterwils zu verlassen. Eine erfolgreiche Aufzucht also, ev. sogar in unserem Projekt, da freuten wir uns natürlich sehr darüber.

## Langfristige Weiterführung der Massnahmen

Im 2018 werden sich die Fördermassnahmen auf die Gemeinden Aesch und Ettingen konzentrieren. Im Weiteren beginnen wir nun mit den Gesprächen mit den Projektgemeinden um die entstandenen Förderflächen und –strukturen langfristig sichern zu können. Wir sind überzeugt, dass sich Lösungen abzeichnen werden – zu schade wäre es, das entstandene Naturschutzpotential, sowohl von den erstellten Förderstrukturen, als auch vom Netzwerk an naturschutzinteressierten Landbesitzern, wieder versanden zu lassen.

Wir werden zudem prüfen ob eine Erweiterung des Projekts Richtung Westen umsetzbar wäre, rsp. ob Stiftungen oder andere Träger allenfalls eine 2. Projektphase mitfinanzieren würden.



Aufwertung einer Gemeindepazelle in Reinach zugunsten des Hermelin Projektes – Nr. A6 (Altgrasfläche, Asthaufen)

Link: Interaktive Karte – auf [www.solidago.ch/NEWS](http://www.solidago.ch/NEWS)

Solidago Naturschutz GmbH  
Strittgässli 1  
076 522 29 65  
[www.solidago-naturschutz.ch](http://www.solidago-naturschutz.ch)

Denise Brönnimann, Andy Schären

Reinach, den 16.02.2018